



Studieren im Ausland

Präsentation der Erfahrungsberichte

21.9.2016



Erfahrungsbericht **Patrick Wollner**

- Abschluss an der American International School:
Bilingual IB Diploma (Mathematics HL, Economics HL, Physics HL, English A1 SL, German A1 SL, Computer Science HL)
- 2015 PhD im Design digitaler Systeme in Cambridge abgeschlossen
- seit 10 Jahren eine Technologiekolumne für den Kurier
- In England und Brüssel für Science-Policy Themen engagiert
- Mit Startups in Wien, London und Cambridge gearbeitet
- Plattform für den wissenschaftlichen Austausch zwischen Policymakern und jungen Forschern gegründet.



Was war ausschlaggebend für die positive Annahme an der Universität?

- Englischkenntnisse
- Eine Prognose über die zu erwartende Abschlussbenotung (mit anschließender Bestätigung dieser Note seitens der Prüfungsbehörde)
- Ein erfolgreiches Interview in England (ist nur für Oxbridge = Oxford und Cambridge, und einige Ivy League Unis in den USA üblich)
- Abschluss der richtigen "Electives" (z.B. spezifische Fächer der Naturwissenschaften) vor Studienbeginn
- Für viele Studiengänge wird ein Nachweis der Sprachkenntnisse benötigt (z.B. TOEFL) bzw. der Abschluss von SATs; bitte genügend Zeit einplanen!



Auf was sollte man besonders achten oder Wert legen?

- Das "Personal Statement" ist einer der wichtigsten Teile der "Application" - es wäre empfehlenswert dieses Statement bereits lange vor der Bewerbung zu schreiben.
- Der Anmeldeschluss mancher US-Colleges und Oxbridge ist früher im Jahr als andere Unis im Ausland, das sollte in der Zeitplanung beachtet werden.
- Ein Besuch der "Open Days" einiger Universitäten in England ist empfehlenswert und hilft bei der Entscheidung.
- Das "Supporting Statement" wird von einem/einer Vertrauten des/der BewerberIn ausgefüllt und ist sehr wichtig, um an einer Uni in England aufgenommen zu werden. Dabei ist es wichtig, dass das Statement von einem "Native Speaker" geschrieben wird, der den/die SchülerIn gut kennt. Das Statement soll keinesfalls zu generisch sein und sollte auf die Stärken des/der BewerberIn eingehen.



Wie bereitet man sich optimal auf ein Studium im Ausland vor?

- Falls die Sprachkenntnisse (noch) nicht optimal sind, sollte dies im Fokus der Vorbereitung stehen.
- Das "Einleben" ist aber oft viel einfacher als man denkt - die meisten UK & US Universitäten sind stark auf ihre multikulturellen Studenten eingestellt und das erleichtert den Einstieg ins Studienleben



Wie präsentieren sich unsere Kinder im Vergleich anderen Bewerbern?

- Im Allgemeinen ist die österreichische Matura (im Gegensatz zu A-Levels in UK und AP in US) fachlich viel breiter ausgelegt
- Dennoch kann es bei speziellen Fächern einen gewissen Nachhilfebedarf geben. Das ist aber meistens kein großes Problem.



Erfahrungsbericht

Universität Bocconi, Mailand

- Philipp Steininger, Matura 2015
Start WS 2016/2017



Was war ausschlaggebend für die positive Annahme an der Universität?

- (Sehr) gute schulische Ergebnisse ab der 6. Klasse (verlangt werden Zeugnisse der 6. + 7. Klasse sowie das Maturazeugnis)
- Bestehen eines Aufnahmetests [Sprachverständnis, logisches Denken und Schulmathematik werden beim Bocconi-Test abgefragt; andere Universitäten (z.B. Oxford) konzentrieren sich weniger auf Kenntnis mathematischer Regeln als auf logisches Denkvermögen]
- Motivationsschreiben
- Englischzertifikat (in meinem Fall IELTS-Zeugnis; das österreichische Maturazeugnis gilt hier nicht als Sprachkompetenznachweis)
- In meinem Fall waren keine speziellen Vorkenntnisse in Wirtschaft oder Informatik gefragt; gute Mathematikkenntnisse sind für ein Bestehen des Tests allerdings essenziell!



Auf was sollte man besonders achten oder Wert legen?

- In anderen Ländern (z.B. Deutschland) ist eine Bewerbung erst ab ca. Mai möglich.
- Hier kommt es voll und ganz auf das gewählte Land/die gewählte Universität an:
In manchen Ländern/für manche Universitäten (z.B. England; Bocconi) beginnt das Bewerbungsverfahren schon am Anfang des letzten Schuljahres und schließt relativ früh (um Weihnachten herum, vielleicht sogar noch früher).
- Man sollte sich also früh genug damit auseinandersetzen.



Wie bereitet man sich optimal auf ein Studium im Ausland vor?

- Rechtzeitig anfangen, die optimale Uni zu suchen
- Erforderliche Voraussetzungen (Notendurchschnitt, Sprachkenntnisse, Bewerbungstests- und schreiben) beachten
- Alternativen suchen
- Sobald man angenommen wurde: sich um Unterkunft und weitere Voraussetzungen (Visum, Versicherung, ...) im Ausland kümmern
- Eventuell: Sprachkurs besuchen (in meinem Fall war der 3-wöchige Italienischkurs am Spracheninstitut sehr hilfreich)
- Nach längerer akademischer Pause (z.B. wegen Zivildienst/Bundesheer; Gap Year) erforderliche Grundkenntnisse wiederholen



Was hat sich als schwierig herausgestellt?

- Rechtzeitig anfangen, die optimale Uni zu suchen
- In meinem Fall war hauptsächlich der Wiedereinstieg ins Lernen eine kleine Herausforderung, die sich nach den ersten Wochen allerdings wieder gelegt hat.
- Natürlich sind der Umzug, das unabhängige Leben und der Weg ins Ausland Veränderungen – man darf sich von diesem Schritt jedoch nicht verunsichern lassen; es ist zwar ein Umzug, allerdings ist man in der „mobilen Welt“ von heute nicht wirklich auf sich allein gestellt.



Wie präsentieren sich unsere Kinder im Vergleich anderen Bewerbern?

- Sprachlich haben wir als Theresianisten einen großen Vorteil
- Ich glaube auch, dass sich das Theresianum in allen anderen akademischen Bereichen nicht verstecken muss.



Erfahrungsbericht **Universität St. Gallen**

- Leon Garger, Matura 2014
Start 2015/2016
- Constantin Glatz, Matura 2015
Start 2016/17
- Philipp Thaller, Matura 2015
Start 2016/17



Was war ausschlaggebend für die positive Annahme an der Universität?

- bestandener Aufnahmetest



Auf was sollte man besonders achten oder Wert legen?

- rechtzeitige Vorbereitung auf das Testmodell/den Prüfungsmodus
Lernen! Lernen für das Assessmentjahr!
- Zeitgerechte Anmeldung, um bei gegebenen Problemen noch einen Zeitpuffer zu haben
- Kontakt mit bereits Studierenden an der Institution
- Nicht sich von der Durchfallquote einschüchtern lassen
- VWAs in ca. 1-2 Wochen auf höherem Niveau produzieren können



Wie bereitet man sich optimal auf ein Studium im Ausland vor?

- Einen speziellen Vorbereitungskurs in Wien absolvieren
- Selbststudium
- Idealerweise Kontakt und Gespräch zu jemandem, der bereits dort studiert und Tipps (Wohnung, Leben, Uni Alltag, Geld, Gepflogenheiten...) geben kann
- Mehrere Optionen haben
- Sich im Klaren sein, dass man vom Theresianum nicht unterstützt und vorbereitet wird



Was hat sich als schwierig herausgestellt?

- Kein Problem
- Mit dem Unialltag zurecht zu kommen
sich an ein Leben alleine zu gewöhnen
-> aber man gewöhnt sich sehr schnell daran
- Umstellung vom „Lernen früher“ auf „Lernen jetzt“
- Viel größerer Druck: eine schlechte Prüfung - und weg ist man



Wie präsentieren sich unsere Kinder im Vergleich anderen Bewerbern?

- So weit man das beurteilen kann, sehr gut
- Jeder von unserer Schule hat das erste Jahr bestanden
- Durchschnittlich, wobei alle anderen Bewerber auch von sogenannten „Eliteschulen“ kommen.
- Vielleicht Vorteil bei den Sprachen
- Aber: sehr große Lücken bei Auslandssemestern und Arbeitserfahrung während der Schulzeit
- Man könnte sagen, dass unser Schulsystem nicht mehr zeitgemäß ist.
- Würde meine Kinder ab der 6. Klasse aus dem Theresianum nehmen und auf Privatschulen im anglosächsischen Raum unterbringen. Bis zur 6. Klasse glaube ich, dass eine Allgemeinbildung gut ist.



Erfahrungsbericht TUM

Technik und Management/München

- BWL / Start 2015
- Maschinenbau / Start 2015



Was war ausschlaggebend für die positive Annahme an der Universität?

- Notendurchschnitt im Abitur unter 2.0
- Prüfung in „Darstellender Geometrie“, da dieses Fach im Theresianum nicht unterrichtet wird
=> es ist für Maschinenbau an der TUM Voraussetzung für Studenten mit österreichischer Matura



Auf was sollte man besonders achten oder Wert legen?

- Schon vor der Matura sich Gedanken zu machen, ob für bestimmte Studienrichtungen eine Matura in ausgewählten Fächern benötigt wird
=> z.B. Physik, was zwar nicht für die TU München, aber für andere Technische Universitäten Voraussetzungen gewesen wäre
- Besonders gute Präsentation beim Vorstellungsgespräch der eigenen Persönlichkeit
=> Warum man etwas/dieses Studium besonders will



Wie bereitet man sich optimal auf ein Studium im Ausland vor?

- Eine Woche früher anreisen, um eine optimale Wohnung zu finden, meist über das Internet, Wohnungs- /Wohnheimbesichtigungen durchführen und sich mit der Stadt vertraut machen.
- Auf jeden Fall "Einführungswoche", falls das angeboten wird, nicht verpassen.
=> ideal um erste Freundschaften zu schließen.
Ansonsten wird meist alles wichtige in den ersten Tagen des Semesters näher erklärt.
- Mindestens 1 Jahr vorher wissen, wohin man will
- Dokumente und Aufnahmekriterien genau lesen, richtig interpretieren
=> damit alles genau beantwortet wird
- Studenten vor Ort befragen



Was hat sich als schwierig herausgestellt?

- Wohnungssuche
- Krankenversicherung und Nachweis der österreichischen KV



Wie präsentieren sich unsere Kinder im Vergleich anderen Bewerbern?

- Keine Wahrnehmung



Erfahrungsbericht

Queen Mary University of London

- Theresa Raab, 2013-2016,
Business Management BSc. Hons



Was war ausschlaggebend für die positive Annahme an der Universität?

- Sehr gute Noten bei der Matura
- Relevanz der Fächer bei der Matura für das Studium
- Ein exzellenter Motivationsbrief
- Ein Empfehlungsschreiben von einem Professor, der für die Studienrichtung relevant ist



Auf was sollte man besonders achten oder Wert legen?

- Wenn man sich entschlossen hat im Ausland zu studieren,
=> sollte ab dem Zeitpunkt
=> jede Entscheidung mit diesem Gedanken im Hintergrund getroffen werden
- Das richtige Studium zu wählen, da Studienrichtung zu wechseln meist schwieriger ist als in Österreich



Wie bereitet man sich optimal auf ein Studium im Ausland vor?

- Viel Recherche über
 - das Studium an sich,
 - die Universität und
 - die Stadt
- In Kontakt treten mit Leuten, die eine ähnliche Situation oder sogar das Gleiche schon durchlebt haben
- Gegebenenfalls Sprachkenntnisse für das spezifische Studium auffrischen im Sinne von Fachbegriffen
- Alles so gut wie möglich im voraus planen (Unterkunft etc.) damit bei Studienbeginn alles glatt geht



Was hat sich als schwierig herausgestellt?

- Das komplett neue System in den ersten Monaten richtig zu verstehen im Sinne von Notengebung, Organisation etc.



Wie präsentieren sich unsere Kinder im Vergleich anderen Bewerbern?

- Sehr gutes Auftreten
- Sehr gute Manieren,
- Gutes Allgemeinwissen
- Hohe soziale Intelligenz



Erfahrungsbericht

Universität SciencesPo Paris, campus franco-allemand de Nancy

- Maria Kupriyanova, Matura 2015
- Start 2015 im Studiengang: Recht, Wirtschaft, International Relations



Was war ausschlaggebend für die positive Annahme an der Universität?

- Dossier mit besonders vielen fakultätsbezogenen, extracurricularen Activities (b@s, MEP, Theresianumball...)
- der Eindruck beim Interview, die Art sich zu verhalten (Augenkontakt, Freundlichkeit, Offenheit, Ehrlichkeit, wenn man eine Frage nicht beantworten kann...)



Auf was sollte man besonders achten oder Wert legen?

- Auf die richtige Studienwahl!
Überlegen, was die Uni bietet und wie das in mein persönliches Projekt passt
 - Was möchte ich später machen?
 - Welcher Fachbereich?
 - Warum diese Uni mit diesem Programm?
 - ... und nicht dieselbe Fakultät einer anderen Uni?



Wie bereitet man sich optimal auf ein Studium im Ausland vor?

- Vor der Aufnahme:
Wie läuft der Aufnahmeprozess ab, wenn möglich mit bereits dort Studierenden Kontakt aufnehmen, HINFAHREN!!!
- Nach der Aufnahme: Wohnungssuche, VERSICHERUNG!!!, Bankkonto, Budget zum Leben?! Rechtzeitig vor Semesterbeginn vor Ort sein, um sich um alles zu kümmern.



Was hat sich als schwierig herausgestellt?

- Gar nichts, da die Universität selbst sehr viel Unterstützung bietet.....



Wie präsentieren sich unsere Kinder im Vergleich anderen Bewerbern?

- Im Fall meiner Universität sehr sehr gut! Ist auch darauf zurück zu führen, dass Prof. Bauer versucht, engen Kontakt zu halten.
- Es ist trotzdem wichtig, dass sich die Schüler des Theresianums eigenständig gut vorbereiten,
-> denn die Schule bietet nicht ausreichend aktive Unterstützung im Bewerbungsprozess
-> man bekommt zwar Informationen, aber den größten Teil musste ich mir selbst organisieren.
- Selbstinitiative ist gefragt, aber vom akademischen Level her gibt es gar keine Probleme.



Internationale Universitäten – Ein eigener Markt

- Anforderungen an die Bewerber sind gestiegen
- mehr Konkurrenz
- Ganz besonders in den USA gibt es spezielle **Coaches** zur Vorbereitung für die Aufnahme bei bestimmten Universitäten.
=> Von der **Beratung** der richtigen Gestaltung des Schullebenslaufs
=> bis zum **Training** für die Eigenpräsentation.
- Neben Firmen, die dies entgeltlich anbieten gibt es auch **non-profit Organisationen**, die unterstützen.



Externes Coaching

Harbinger Education Consulting

ist eine „non-for-profit organisation“ die europäischen Schülern bei der Aufnahme in amerikanische und kanadische Universitäten hilft.

Die Beratungsprogramme sind für jeden Kandidaten - entsprechend seinen Interessen und Prioritäten - personalisiert.

Die Unterstützung und Beratung wird auch während des Studiums fortgesetzt. Harbinger unterstützt auch in der Vorbereitung auf Tests und berät beim finanziellen Aspekt.

- www.harbingereducation.org
- Ganz besonders in den USA gibt es spezielle Coaches zur Vorbereitung für die Aufnahme bei bestimmten Universitäten.



Externes Coaching **edu:connect**

ist ein privater Anbieter mit einer Vielzahl an Angeboten:

- > wie Studien- und Karriereberatung österreichweit und international und
- > Coachings

Die Begleitung erfolgt in mehreren Schritten – von der ersten Idee über die Erstellung einer Strategie bis zur konkreten Umsetzung.

- 1 : Gratis Erstgespräch zum Kennenlernen
- 2 : Finden Sie das richtige Studium
- 3 : Finden Sie die passende Universität
- 4 : Bewerbungsphase
- 5 : Conclusion

<http://www.educonnect.at>



Womit müssen unsere Kinder mithalten?

VIS

- 141 IB Schüler
- 2 Jahre lang Coachings, Vorträge, Veranstaltungen und Einzecoachings
- 3 hauptberufliche Personen, die bei der Fächerauswahl für das IB helfen und beraten
- 1 hauptberuflicher Counselor und viele nebenberufliche

Danube

- 50 IB Schüler
- 1 Counselor
- 2000,-- Zusatzkosten (erhöhtes Schulgeld) im 12. Schuljahr



Ausblick und Résumé

- Früh beginnen und entscheiden
 - Genau die Anforderungen und Auswahlkriterien studieren und richtig interpretieren
 - Maturafächer u.U. danach auswählen
 - Viel direkte Information von Studenten vor Ort
 - Viel Eigeninitiative und u.U. externe Hilfe
- und
- Diese Anforderungen werden immer mehr werden und
 - Auch österreichische Privatuniversitäten passen ihre Studentenauswahl an die internationalen Auswahlprozesse an



Studieren im Ausland

Bewerbungsunterlagen (insbesondere Empfehlungsschreiben)

Univ.Prof. Dr. Stefan Weber, LL.M. (Harvard)

21. September 2016



Grundthemen

- Jede/r, die/der eine Matura mit Auszeichnung hinlegt und ein Auslandsstudium anstrebt, soll gefördert werden.
- Auslandsstudium ist keine Garantie für Erfolg. Bekanntes wird durch Unbekanntes ersetzt. Das Ergebnis ist offen.
- Österreich hat ausgezeichnete Universitäten.
- Auslandsstudium kann das Kind und/oder die Familie entwurzeln.
- Auslandsstudien eignen sich mE am besten für
 - Begabte Kinder, die „auf Entdeckungsreise“ gehen wollen
 - Kinder, die sich suchen (aber notenmäßig nicht hervorstechen)
- „Perfektes“ Englisch ist keine Voraussetzung, wenn eine technische Studienrichtung gewählt wird.



Struktur der Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf
 - Bewerber/in stellt sich selbst dar
 - Eckpunkte des Lebens
- Noten (Matura, SAT, andere Tests)
 - Objektiv nachvollziehbare Leistungen
 - Meist Eintrittshürde, um überhaupt in Betracht gezogen zu werden (Long List)
- Empfehlungsschreiben der Lehrer/innen
 - Stellt jene Themen in den Vordergrund, die Bewerber/in nicht selbst über sich im Lebenslauf (oder im Essay) sagen kann
- Essays
 - Bewerber/in stellt sich selbst dar.
 - Themen, die anderen Unterlagen nicht abdecken



Vorbereitung

- Lebenslauf, Noten, Empfehlungsschreiben und Essays müssen stimmig ein überzeugendes Bild der/s Bewerber/s/in zeichnen
- Vorbereitung vor der Vorbereitung:
 - Während Schulzeit: Aktivitäten, die dem Charakter des Kindes entsprechen
- Vorbereitung der Essays und des Lebenslaufs
 - Counselor
- Vorbereitung auf Tests
 - Tutor (etwa Skype)
- Vorbereitung der Empfehlungsschreiben
 - fördernde Lehrer/innen

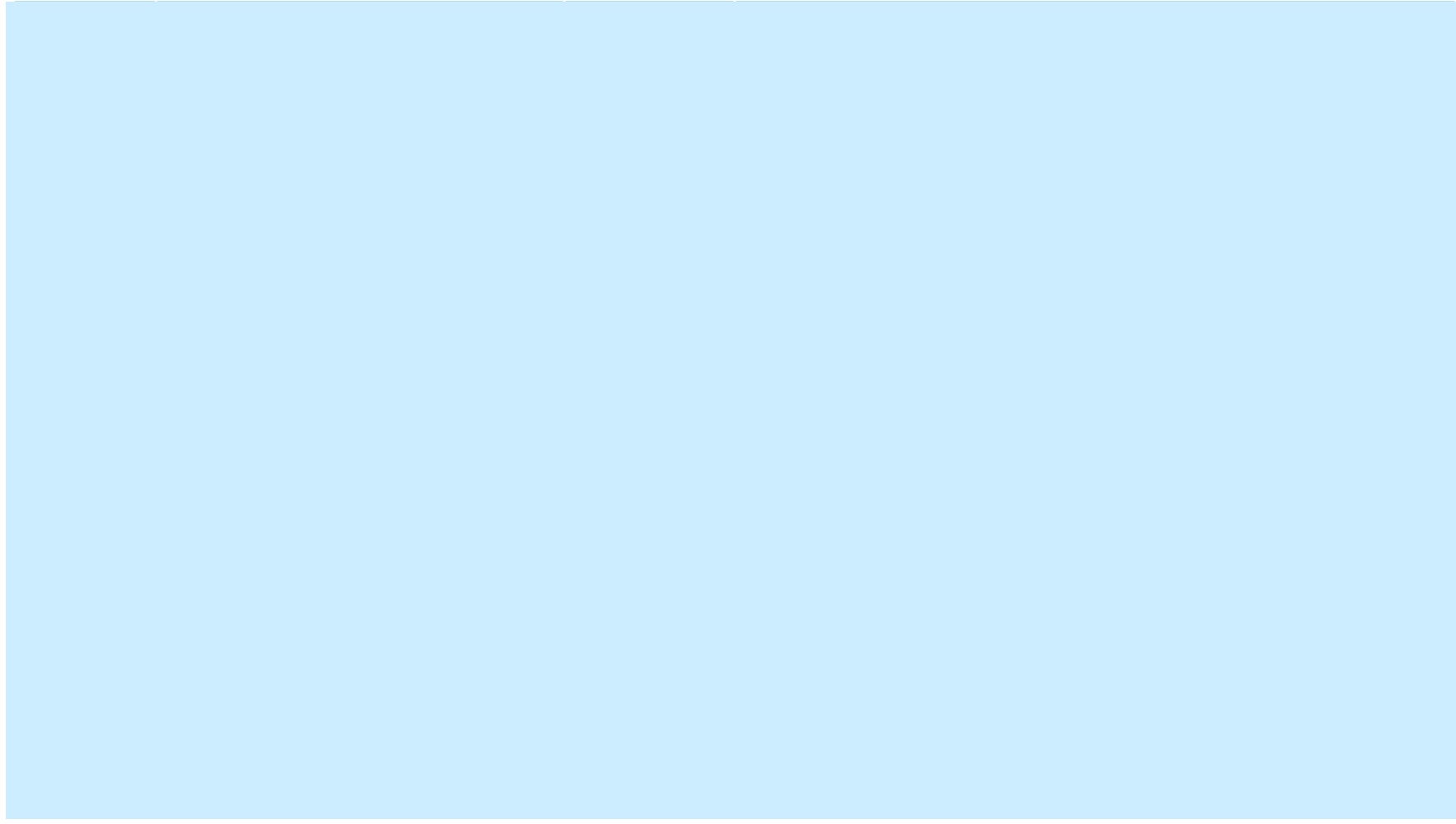


Empfehlungsschreiben

- Ist mit den Noten einmal der Sprung auf die Long List geschafft, sind Empfehlungsschreiben mE das wesentlichste Tool.
- Lehrer/innen erzählen persönliche Erfahrungen über Bewerber/in .
- Empfehlungsschreiben sind Teil eines Gesamtkonzepts. Sie müssen stimmig sein.
- Grundsätze:
 - KEINE "ausgewogene" Gesamtbeurteilung (es ist keine Benotung)
 - sondern Hervorheben der STÄRKEN (i.e. der „positiven“ Seiten)
 - Beschreibung in „HÖCHST-MÖGLICHEN TÖNEN“ (wie in der englischen Sprache üblich)
 - THEMEN, die Bewerber/in über sich nicht sagen kann
 - müssen LANGE sein: mindestens 1 ½ Seiten
- Eine Bitte an die Lehrer/innen:
Nehmen Sie sich Zeit und arbeiten Sie mit den Eltern zusammen.



Beschreibungsskala





Wir danken für ihre Aufmerksamkeit!